

Mehr als 500 Verletzte bei Feuer auf Farbpulver-Party



Partybesucher kümmerten sich um die Verletzten (o.). Der Brand brach auf der Hauptbühne aus, der Feuerball erfasste die Menschen in unmittelbarer Nähe



VON ALEXANDRA UCCUSIC

Taiwan.
Folgeschwere Explosion von leicht entzündlichem Farbpulver.

„Es war die Hölle“, berichtet ein geschockter Student. „Überall war Blut, auch im Pool, wo viele Verletzte eintauchten, um ihre Schmerzen zu lindern.“ Seine Freundin fügt weinend hinzu: „Ich sah viele Menschen, deren Haut völlig verbrannt war.“

Bei einer Explosion von leicht entzündbarem Farbpulver in einem Freizeitpark

sind 516 Menschen verletzt worden. Fast 200 von ihnen werden auf der Intensivstation behandelt – sie erlitten schwerste Verletzungen, vor allem Verbrennungen. Mindestens acht Menschen wurden lebensgefährlich verletzt. Die meisten Opfer sind unter 25 Jahre alt.

Die Explosion ereignete sich in der Metropole Taipeh im „Formosa WaterPark“, wo etwa tausend Menschen bei einer Tanzparty namens „Color Play Asia“ feierten. Dabei wurde farbiges Pulver auf die Menge gesprüht. Auf einer Hauptbühne brach dann aus zunächst unbekannter Ursache ein Brand aus. Das Feuer brachte das gelagerte Farbpulver zur Explosion. Vi-

deoaufnahmen zeigten einen gewaltigen Feuerball, der die Menschen in unmittelbarer Nähe der Bühne erfasste. Schnell wurden Verletzte mit Brandwunden weggetragen, zum Teil in Schlauchbooten des Wasserparks.

„Leben zerstört“

Regierungschef Mao Chi-kuo berief sein Kabinett zu einer Krisensitzung ein. Anschließend erklärte er, der Einsatz von leicht entzündbarem Farbpulver bei Partys sei künftig verboten. Dann besuchte der Regierungschef Opfer im Krankenhaus und versprach Hilfszahlungen. In einer Klinik berichtete ihm der Vater einer 18-Jährigen, die Haut seiner Tochter sei

zu 90 Prozent verbrannt. „Ihr ganzes Leben ist zerstört“, so der Mann.

Der Organisator der Party entschuldigte sich bei den Opfern und versprach, die volle Verantwortung zu übernehmen. Der Vergnügungspark, der schon mehrfach Farbpulver-Partys ausgerichtet haben soll, muss bis auf Weiteres schließen.

Offenbar war eine Staubexplosion von gefärbtem Maispulver die Ursache. Häufig reicht ein Funke, um brennbaren Staub im Gemisch mit Luft explodieren zu lassen. Die asiatischen Farbfeste gehen auf den indischen Holi-Brauch zurück und sind inzwischen weltweit beliebt.